

# Funde im Eckstein der abgetragenen Klosterkirche St. Anna im Bruch zu Luzern

Autor(en): **Brandstetter, Josef Leopold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **63 (1908)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-116636>

## **Nutzungsbedingungen**

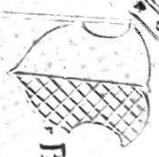
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



• DER ZÛT ALLE DISESE CAPPEL BAWEN WORDEN, WAR  
• PAPST • CLEMENS DER • VIT us

• RÔMISCHER KÛNIG, RUDOLFFUS DER • IT us

• SCHWITZERIS ZÛ LUCCERN, LUDWIG ECHTÛPPE, SITTEE STATT VENDORICÛ us

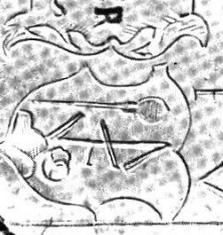
• DER ZÛT GILT  
EIN SOVN WÛN, XI, GVT GVLBIN us  
EIN MÛT KERNEN, V, GVLBIN MÛNTZ us  
EIN MÛT BOGGEN, III, GVLBIN MÛNTZ us  
EIN MÛT HAEER, I, GVLBIN MÛNTZ us

• DER ERST STEIN WARDT GELEGT DEN, ERENTAG HERBSTENS us  
• DIE ARBEIT DES BAWES WARDTE VERICHT us

• DAS STEIN VNB MWWPWERCH VON M IACOB MATHEE  
• DAS HOLTZWÛRCH VON M. MATHIE VLMAN DER STAT WÛERCKMEISTER us



DIS BAWES WARPENDT SELÄGER VND BAWMEISTER  
FRIDERICH VLRICH VND WALTSTATT WANNENNER  
VOGTECHTÛBER SEID RVGER DER STAT LUZZERN us



Funde im Eckstein  
der abgetragenen  
Klosterkirche St. Anna im Bruch zu Luzern.

Mitgeteilt von  
Dr. Josef L. Brandstetter.

Als im Frühjahr 1907 die Klosterkirche St. Anna im Bruch zu Luzern abgetragen wurde, fanden sich am 8. Mai im Eckstein zwei Zinkplatten, jede von 23 Centimeter Länge und 15 Centimeter Breite, deren Inhalt hier mitgeteilt wird. Die erste enthält eine kurze Geschichte des Baues dieser Kirche. Die zweite einige Preisangaben von Lebensmitteln der damaligen Zeit, die Namen von Papst, Kaiser und Schultheis, sowie der Erbauer und Baubeamten samt den Wappen der Letztern. Die zweite Platte wird dem Bande in Abbildung beigegeben.

I

Gedächtnus zu dem nūwen kilchen buw S. Annae |  
kilchen im steinbruch zu Lucern. Anno MDCIII.

Als dan im jar des herren MDX dise kilch oder kappel  
samt der behusung daby zu einem clösterlin und wohnung  
geistlicher schwös | tern der III regel S. Francisci durch hilf  
und stüwr unser gnädigen | herren der stat Lucern und ander  
ander gutten lüten erbuwen. In den | folgenden jaren den  
schwöstem ir wonung us bevelch der geist | lichen hohen  
oberkeit in der stat erbuwen und dise kilch sovil ist bu |  
los worden. das si gemanglet zu ernüwern habent äbenmässig  
et | liche gottfällige personen der stat us christlichen andacht  
und yfer | zu disen heiligen ort und meerung gottes diensts  
auch siner werden | Mariae und der h. Mutter S. Annae als

patronin der cappel | und allen himlischen kören zu lob und  
 eren und ihnen und andern geistlichen | selen heil und trost  
 fugenommen (!) dise kilch wider in buw und eher (!) | ze  
 bringen, wollichs ihnen von unseren gnädigen herren diser  
 stat | bewilliget, die ouch in der stat costen das fundament  
 machen und | zum andren buw zu wyterer stüwr die materi  
 und züg geben las | sen, das übrig ist von andren gutherzigen  
 personen verrichtet | und von grundt uf nūw grösser dan zu  
 vor uferbuwen worden.

Anno domini MDCIIII.

II.

Der zyt alls disere cappel buwen worden, war  
 Bapst Clemens der VIII.

Römischer Keyser Rudolphus der II.

Schultheis zu Lucern Ludwig Schürpf, Ritter, Statt  
 vendrich.

Der zyt galt	{	Ein soum wyn XI gut guldin.
		Ein müt kernen V guldin müntz.
		Ein müt roggen III guldin müntz.
		Ein müt haber I guldin müntz.
		Ein ruben anken XX batzen.

Der erst stein wardt gelegt den ersten tag herbstens.

Die arbeit des buws ward verricht:

Das stein und murwerk von M. Jacob Mathee,

Das holzwärc h von M. Mathis Ulman der stat werch  
 meister.

Dis buwe warendt pfläger und buwmeister  
 Friderich Ulrich und Walthardt Wannenner  
 Vogtschryber, beid burger der stat Lutzern.

